

# MADAGASKAR

Republikan'i Madagasikara / République de Madagascar

**letzte Bearbeitung: 17.04.2023**

**Präsidentialrepublik** auf der Basis einer Verfassung von 2010 ("Vierte Republik") - Präsidialdemokratie (nach franz. Vorbild).

**Präsident:** Andry RAJOELINA (seit 2019)

Frühere Staatschefs: Philibert TSIRANANA (1960-1972), General Gabriel RAMANANTSOA (1972-1975), Oberst Richard RATSIMANDRAVA (1975), General Gilles ADRIAMAHAZO (1975), Didier RATSIRAKA (1975-1993), Albert ZAFY (1993-1996), Premier Norbert RATSIRAHONANA (1996, Staatschef per interim). Didier RATSIRAKA (1975-1993, 1996-2002), Marc RAVALOMANANA (2002-2009), Andry RAJOELINA (ad interim, 2009-2014), Hery Martial RAJAONARIMAMPINANINA (2014-2019)

**Unabhängig seit 26.6.1960.** Nach heftigen Auseinandersetzungen erzwang die Opposition gegen den gewaltsamen Widerstand der von Ratsiraka geführten (Militär)-Regierung 1991 eine demokratische Wende. Die nächste Wahl 1996 brachte Ratsiraka mit 50,7% zurück ins Amt, der seine neuerliche Wahlniederlage 2002 erst nach längerer Auseinandersetzung und unter Druck von aussen zu akzeptieren bereit war. Auch die Regierungszeit seines Nachfolgers endete unter heftigen Protesten der Zivilgesellschaft mit einer durch das Militär überwachten Übergangsregierung (*Haute Autorité de transition*).

Zweikammerparlament mit Nationalversammlung (151 Abgeordnete) und Senat (*Antanimieran-Doholona*, 18 Sitze, 12 gewählte Vertreter der Regionen und 6 vom Präsidenten ernannt).

Bei den Parlamentswahlen im Mai 2019 sicherte sich IRD (IRD, *Isika rehetra miaraka amin'i Andry Rajoelina /Tous avec Andry Rajoelina*) 84 Mandate, 46 Sitze gingen an Unabhängige, TIM (*Tiako I Madagasikara/ Ich liebe Madagaskar*, Marc Ravalomanana) bekam 16 Sitze und weitere 5 Parteien je 1.

**587.041 km<sup>2</sup> gross; 28,81 Millionen Ew.** (2023); 40,6% städtische Bevölkerung; Zuwachsrate 2,22%.

Hauptstadt: Antananarivo (3,87 Mio. 2023). Andere Grosstädte: Antsirabe, Toamasina, Mahajanga, Fianarantsoa, Antseranana (ex-Diego Suarez), Toliary.

**Währung:** Madagascar Ariary (MGA, löste 2005 den Malagasy Franc ab). 1.000 MGA= 0,20 € / 0,20 CHF

**Offizielle Sprachen:** Malagasy und Französisch. Als Standardsprache des Madegassischen dient die Oberschichtvariante der Merina, während die Sprache der Hova (freie Bauern der Merina) als Umgangssprache verbreitet ist. Unter den 18 Bevölkerungsgruppen sind mit 26% die Merina die grösste, dazu: Betsimisaraka (15%, Ostküste), Betsileo (12%, südl. Hochland), Tsimihety (7%, NW), Sakalaven (6%, N- und W-Küste), Antandroy, Antaisaka (S) u.a.

**Wirtschaft:** Schwerpunkt ist die Landwirtschaft, die über 70% der Bevölkerung beschäftigt – davon die Hälfte im Reisanbau. 71% des Landes sind für Landwirtschaft nutzbar, doch sind 9/10 Weideflächen; 21,5% Wald. Reis als Grundnahrungsmittel dominiert die Agrarproduktion. Während bis zu Beginn der 1970er Jahre kleine Mengen Reis exportiert werden konnten, muss Madagaskar seit den 1980er Jahren etwa 200.000 t jährlich importieren (rund 20% der Importe). Es kommt dennoch zu Engpässen - Ende

2022 bestand in den südlichen Regionen für 2,1 Mio. Menschen Nahrungsmittelunsicherheit.

Exportprodukte sind Vanille, Kaffee, Zucker, Nelken, Sisal, bzw. Kobalt, Nickel, Titanium und Gold. Andere mineralische Vorkommen werden nur in geringem Umfang genutzt; 2013 trug der Bergbausektor nur 2,12% zum BIP bei, doch werden ihm grosse Wachstumsmöglichkeiten zugeschrieben und er bietet - vor allem im Bereich „handwerklicher Bergbau“ – zahlreiche Beschäftigungsmöglichkeiten.

2021 betrug das BIP 14,47 Mrd. US-\$; das Wirtschaftswachstum 4,4% (nach einem Rückgang um 7,1% in 2020), die Exportwerte (3,22 Mrd. US-\$) waren niedriger als die Importkosten (4,53 Mrd. US-\$), 5,8% Inflation. Nach der politischen Krise von 2002 erreichte M. 2005 wieder ein Wirtschaftswachstum von 6,5%, fiel jedoch 2013 auf 2,6% zurück (etwa gleich dem Bevölkerungswachstum) und kam 2018 auf 5%, bevor die Pandemie 2020 einen Einbruch verursachte.

Schwankende Rohstoffpreise und Naturkatastrophen – Anfang 2023 wurde die Insel von 2 Wirbelstürmen, Cheneso und Freddy, heimgesucht –, und noch mehr die mangelhafte Realisierung der sozialistischen Wirtschaftspolitik haben zur Verarmung grosser Teile der Bevölkerung (75% unter der Armutsgrenze von US-\$ 1,90 in 2019) und zu hoher Verschuldung im Ausland geführt: Auslandsschulden (2021) 5,35 Mrd. US-\$. Seit 1982 dirigiert der IMF (Abwertung, Erhöhung der Lebensmittelpreise, Verringerung des Staatsapparats) die Budgetpolitik. Umschuldung oder Schuldenerlass sind jeweils an wirtschaftliche „Liberalisierungsmassnahmen“ der Regierung gebunden. Im *Human Development Index* 2022 lag M. auf Platz 173 (von 193).

An ihrem Höhepunkt 2004 fanden in *Export Processing Zones* rd. 100.000 Menschen Beschäftigung; inzwischen ist die Textilproduktion in Madagaskar wieder deutlich zurückgegangen (60.000 Beschäftigte). Als Folge des Ausschlusses aus dem AGOA (*U.S. African Growth Opportunity Acts*) reduzierten sich 2010 die Textilexporte auf 15 Mio. US-\$. 2014 wurde dieser Schritt wieder rückgängig gemacht und 2019 betrugen die Exporte in die USA 846 Mio. US-\$, davon knapp 29% Textilien.